

Hugo P. Salvisberg

Salomon und Ulrich Zellweger

Appenzeller Wegbereiter offener Wirtschaftsgrenzen

Inhalt

Einleitende Gedanken von Bundesrat Hans-Rudolf Merz	7
Die Zellweger und das appenzellische Wirtschaftswunder	9
Die Familie Zellweger im historischen Umfeld	11
Ein aufsässiges Volk – Bauern und Söldner – «El Dorado» für Kaufleute – Lyon als «Marktplatz» – Zellweger: Emigranten aus Innerrhoden – Stammvater Conrad – Fromm und geschäftstüchtig – Quer durch Europa aktiv – Abbruch der Tradition – Jakob Zellweger: «Der grosse Schmuggler»? – Kaufmann mit unglücklicher Hand – Undankbare Appenzeller – Appell an die Heutigen	
Salomon Zellweger-Walser (1807–1887):	
Initiator und Mitbegründer der Helvetia Versicherungen	21
«Kleiner Waldteufel» mit glücklicher Kindheit – Unaufhaltsamer Niedergang – Auflösung der Familie – Harte Jugendjahre – Rückkehr nach Trogen – Kaufmann wider Willen – Eine gute Partie – Einzug der Mechanisierung im Appenzellerland – Transportrisiken kalkulierbar machen – Kapital in der Schweiz halten – Geistiger Vater der Helvetia – Von der Vision zur Umsetzung – Direktorensuche im In- und Ausland – Moritz Grossmann: Glücksgriff für die Branche – Gründungsversammlung im Rathaus St. Gallen – Verheerende Brände/ungenügende Deckung – Ruf nach einer Rückversicherung – Feuerversicherung im grossen Stil – Mutige und schnelle Aktionäre – Zellweger: Pionier der Telefonie – Gesellschaftlich und militärisch engagiert – Für Freiheit, Recht und Ehre – Persönliche Schicksalsschläge – Niederschrift der Autobiographie – Chronik – Stammtafel – Anhang	
Die Entwicklung der Helvetia Versicherungen von den Anfängen bis heute	55
1858–1870: Gründerkrise/Liquidation? – 1896–1910: Amerika, das Land der Überraschungen – 1906: San Francisco bebt – 1914–1923: Der Erste Weltkrieg und seine Folgen – 1936–1950: Der Zweite Weltkrieg – 1950 bis heute: Der grosse Boom und strukturelle Veränderungen – Helvetia heute	

Ulrich Zellweger-Ryhiner (1804–1871):

Bankier und Gründer der Basler Missions-Handlungs-Gesellschaft 63
Europas Schutzzölle machen Schweizer stark – Glückliche Jahre in Marseille
– «Schiffbruch» mit Hornkämmen – Zweite Chance in Havanna – Intensive
Kontakte zur Schweiz – Erweckung in den USA – Erste Ehe unter schlechtem
Stern – Missionar in der Heimat – Bankgründung aus Not – Glückliche
zweite Ehe – Hilfe zur Selbsthilfe – Der Bankier als Rinderzüchter – Als
Appenzeller in einer Basler Institution – Mission und Marktwirtschaft –
Handel mit moralischen Grenzen – Kommerz versus Glaube – Ethisches
Investment... – ... mit attraktiver Rendite – Synergien schaffen – Bruch mit
der Basler Mission – Bankgründung mit dem Segen Gottes – Letzte Jahre –
Chronik – Stammtafel – Anhang

Nachwort 89

Quellen und Literatur 91

Dank 96